

WORKSHOP II - KOMMUNIKATION IST ALLES (Basislevel)

In Unternehmen wird zu viel oder gar nicht und oft am Wesentlichen vorbei kommuniziert. Menschen berichten permanent durch verbale und vor allem nonverbale Signale über sich selbst („Wer bin ich?“). Genauso unablässig sammeln sie Informationen über ihr Umfeld („Wer bist Du?“).

Der Wunsch, sich einzuordnen, sich seiner selbst im Austausch mit anderen zu versichern und das grundsätzliche Miteinander zu klären, beschreibt ein zutiefst menschliches Bedürfnis und ist **IMMER** stärker als der Wunsch rationale Informationen auszutauschen.

In Unternehmen wird diese rein auf Beziehungsklärung ausgerichtete Seite von Kommunikation oft unterschätzt und vernachlässigt. Mit gravierenden Folgen für den Flow fachlicher und sachlicher Informationen! Darüber hinaus wirken ungeklärte Beziehungen wie eine schleichende Vergiftung.

In diesem Workshop lernen Sie beziehungsorientiert zu denken. Sie verfeinern ihre Kunst sich selbst und anderen zuzuhören, die Verbindung zu Ihren Gefühlen und Bedürfnissen (wieder-) herzustellen und sie sich selbst und anderen gegenüber auszudrücken. Denn die Fähigkeit, Ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern zu können, ist eine notwendige Voraussetzung dafür, sich auch in andere hineinversetzen zu können.

Der Workshop basiert auf dem Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg und Robert Gonzales.

Auf diese Weise verbessern sich Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen.

- Beziehungsklärung bekommt wieder ihren Platz in der bewussten Kommunikation.
- Fachliche und sachliche Information kann ungehindert und direkt fließen.
- Durch Begegnungen auf der Ebene von Bedürfnissen entsteht menschliche Nähe und lässt ein tieferes Verständnis füreinander wachsen.
- Der Fokus verschiebt sich vom dem, was Menschen trennt, hin zu dem, was sie verbindet.
- Menschen lernen, einander wieder in ihren menschlichen und weniger in funktionalen Aspekten zu sehen.
- Dies stärkt das Vertrauen ineinander und macht Beziehungen belastbarer.
- Bewertungen, (Ver-)Urteilungen, Forderungen und Erwartungen, die das Gegenüber auf einzelne Facetten reduzieren, werden nach und nach zugunsten einer umfassenderen Betrachtung reduziert.
- Konflikte werden minimiert und konstruktiv gelöst